



Vor dem Umbau der Strecke Luzern–Immensee verkehrten hier noch die Züge aus der Leuchtenstadt über den Gotthard in den Süden. Wie hier ein Schnellzug mit Re 6/6 am 22. August 1984.

Küssnacht am Rigi – ohne oder mit Immensee

«Durch diesen Bahnhof muss er kommen»

Nahe dem Ort, wo einst Wilhelm Tell mit seinem zweiten Pfeil laut Schillers Fritz auf Landvogt Gessler gewartet haben soll, legte sich Karl Frischaufl im August 1984 auf die Lauer. Unser Anlagenplanungsehepaar – im Besitze der Frischaufl'schen Bilder – nahm am selben Ort einen Augenschein und versetzte sich in die Zeit vor dem Umbau. Resultat ist kein staatsbildender Mord, sondern ein Anlagenvorschlag mit einem oder wahlweise zwei unspektakulären Bahnhöfen.

Von Ingrid und Manfred Peter (Text und Zeichnungen) und Karl Frischaufl (Fotos)

Die Ortsbezeichnung Küssnacht am Rigi bestand bis 1993. Um Verwechslungen mit gleichem Namen zu vermeiden, wurde die Kantonzugehörigkeit mit dem Kürzel SZ (Schwyz) versehen und seither nur mit Küssnacht SZ bezeichnet. Berühmtheit verdankt der Ort am Vierwaldstättersee aber der Geschichte der Eidgenossenschaft, beziehungsweise Friedrich Schillers Drama «Wilhelm Tell»; die Hohe Gasse befindet sich im Gemeindegebiet von Küssnacht. Auf diesem Gebiet liegt

auch der namensgebende Ausflugsberg mit 1797 m über dem Meeresspiegel.

Weniger berühmt und auch unspektakulär ist der Bahnhof von Küssnacht. Er liegt an der im Juni 1897 eröffneten eingleisigen Bahnlinie von Luzern nach Immensee. Sie hatte einst die Funktion einer Zubringerlinie von Luzern zur Gotthardbahn. Um Sanierungen an der Strecke vorzunehmen, wurde sie 1997 gesperrt. Im Zuge dieser Massnahmen erhielt Küssnacht ein neues Bahnhofsgebäude und die Gleisanla-

gen wurden bis auf zwei Bahnsteiggleise reduziert. Seit dem Bahnhofsumbau werden die Schnellzüge zum Gotthard über den Bahnhof Rotkreuz geführt. Es verkehren nur mehr Regionalzüge sowie der SOB-Voralpen-Express mit Halt in Küssnacht.

Mit den beiden Anlagenvorschlägen drehen wir das Rad der Zeit bis 1984 zurück, als der Wagenladungsverkehr noch voll im Gange war und die Schnellzüge von Luzern zum Gotthard den Bahnhof Küssnacht am Rigi passierten.